



Impressionen einer vergangenen „Langen N8 der Ausbildung“: Die Messe wächst, und in diesem Jahr treffen die Schüler in deutlich größeren Konferenzräumen auf potenzielle Arbeitgeber. FOTO: ABU

Azubis gesucht!

„Lange N8 der Ausbildung“ steigt am 30. April: Berliner Arbeitgeber stellen sich und ihre freien Lehrstellen vor

DAGMAR TRÜPSCHUCH

Jugendliche, die nach Schulabschluss losziehen, um sich um ihre berufliche Zukunft zu kümmern, zeigen besonderes Engagement. „Arbeitgeber wissen das zu schätzen“, sagt Anne-Katrin Zielinski. Sie ist Leiterin des Bildungsmanagements bei der ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung. Die ABU organisiert die „Lange N8 der Ausbildung“, die am 30. April im Tierpark Hotel in Friedrichsfelde stattfindet (s. Info).

Die Ausbildungsmesse will genau diese Schülerinnen und Schüler ansprechen – jene, die nicht auf Angebote ihrer Schule warten, sondern ihre Zukunftsplanung selbstständig in die Hand nehmen.

Schüler sollen gern und freiwillig kommen

Für sie hat die ABU Akademie schon im Jahr 2013 die erste „Lange N8 der Ausbildung“ veranstaltet. Seitdem findet die Messe jährlich statt, immer von 15 bis 21 Uhr. Organisierte Schulausflüge gibt es nicht. „Wir haben festgestellt, dass es zielführender ist, wenn die Schüler aus

eigenem Antrieb kommen“, sagt Bildungsmanagerin Zielinski.

Die Idee kommt bei den ausstellenden Arbeitgebern so gut an, dass die Ausbildungsmesse mehr und mehr Platz braucht. Dieses Jahr findet sie darum erstmalig in den großzügigen Konferenzräumen des Abacus Tierpark Hotels statt. 50 Aussteller haben sich angemeldet, an die 500 Besucher erwartet. Anne-Katrin Zielinski. „Wir haben nur Aussteller eingeladen, die auch tatsächlich Ausbildungsplätze in Berlin anbieten.“

Für Schüler, Abiturienten, Studienabbrecher und Jobwechsler – für alle sei etwas dabei, betont Zielinski. Und

für die verschiedensten Berufswünsche. Das Pflegewohnzentrum Kaulsdorf-Nord beispielsweise bildet Altenpfleger, Köche und Hauswirtschaftler aus. „Das ist ein außergewöhnlich engagierter Betrieb, mit dem wir schon seit Jahren eng zusammenarbeiten“, sagt Zielinski. Mit der Kampagne „Was sieht dein Herz?“ und einem modernen Auftritt schaffe es der Betrieb, auch in Zeiten des Fachkräftemangels seine Ausbildungsplätze zu besetzen. Das Team hofft auf neue Kollegen und wirbt auf

der „Langen N8“ für die Berufe, die bei jungen Menschen oft nicht ganz oben auf der Wunschliste stehen.

Mit dabei sind wie in den Jahren zuvor auch große Arbeitgeber wie die Deutsche Bahn. Sie bildet in rund 50 verschiedenen Berufen aus. In Berlin sucht der Konzern vor allem Jugendliche, die Lokführer, Fahrdienstleiter, Mechatroniker, Tiefbaufacharbeiter, Industrieelektriker oder Fachkraft für Schutz und Sicherheit werden möchten. Rund 250 Azubis will der Konzern in diesem Jahr einstellen. Abiturienten können auch ein duales Studium aufnehmen, zum Beispiel in den Bereichen Elektrotechnik, Bauingenieurwesen oder Digital Business Management.

Auch die Polizei Berlin ist bei der „Langen N8“ dabei: „Wir stellen zweimal im Jahr Auszu-

bildende für den mittleren und gehobenen Dienst der Schutzbeziehungsweise Kriminalpolizei ein“, sagt Polizeihauptkommissarin Beate Köhler, Berufsberraterin der Polizei Berlin. „Es ist ein Beruf mit vielen Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten.“

Studium verhilft in den gehobenen Polizeidienst

Selbst nach einigen Dienstjahren im mittleren Dienst hätten geeignete Polizisten die Möglichkeit, durch ein Studium in den gehobenen Dienst der Schutzpolizei zu wechseln. Dazu kooperiert die Polizei mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin, die den Bachelorstudiengang „Gehobener Polizeivollzugsdienst“ anbietet.

Ihre Premiere bei der „Langen N8“ feiert in diesem Jahr die

Firma Berliner Ausbau. Sie bildet unter anderem Dachdecker, Maler sowie Fliesen-, Platten- und Mosaikleger aus. Zurzeit sind dort 17 Azubis beschäftigt. Nach erfolgreichem Abschluss haben sie Aussicht auf die Übernahme in eine Festanstellung. Auch ein duales Studium ist möglich: In Kooperation mit der Brandenburgischen Technischen Universität können Schulabgänger zum Beispiel die Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger mit der Studienrichtung Bauingenieurwesen kombinieren.

Duale Studiengänge hat auch die private, staatlich anerkannte Fachhochschule des Mittelstands im Angebot, etwa Architektur & Immobilienmanagement, Betriebswirtschaft oder Wirtschaft & Recht. Den dazugehörigen Ausbildungsplatz können sich Jugendliche selbst suchen oder sich von der Hochschule unterstützen lassen.

Am sogenannten Bewerbungspoint auf der „Langen N8“ können die Messebesucher übrigens gleich Bewerbungsfotos machen lassen und mithilfe von Experten ihre Bewerbungsmappe fertigstellen und ausdrucken. Anne-Katrin Zielinski rät: „Wer sie dem Arbeitgeber der Wahl dann direkt in die Hand drückt, kann vielleicht schon zum nächsten Ausbildungsstart eine neue Stelle antreten.“

Dienstag ist Schülermesse

Die „Lange N8 der Ausbildung“ findet am **30. April von 15 bis 21 Uhr** im Abacus Tierpark Hotel statt, Franz-Mett-Straße 3–9, 10319 Berlin. Schirmherrin der Veranstaltung ist Birgit Monteiro, die Bezirksstadträtin von Lichtenberg. Die Berliner Morgenpost unterstützt die „Lange N8“ als Medienpartner.

50 Aussteller werden **Lehrstellen und duale Studiengänge** präsentieren. Zielgruppe sind Schüler, Schulabsolventen und Studienabbrecher. Veranstalter ist die Akademie für Berufsförderung und Umschulung ABU.

ONLINE
lange-n8.de